



Machbarkeitsstudie zur Schülerbeförderung im Landkreis Teltow-Fläming - Vorstellung der Ergebnisse -

Auftraggeber Landkreis Teltow-Fläming
Amt für Bildung und Kultur
Autoren PROZIV/Jörg Salzwedel
PROZIV/Boris Eitel
Termin Luckenwalde, 07.04.2022

- 1) Zielstellung - Aufgabenstellung**
- 2) Untersuchungsvarianten**
- 3) Arbeitsschritte und Methodik**
- 4) Zusätzlicher Beförderungsbedarf und Maßnahmeplanung**
- 5) Kostenermittlung**
- 6) Einschätzung der Ergebnisse**



- **Antrag 5-3703/18-KT/2 der CDU-Kreistagsfraktion TF, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Bauernverband/FDP, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**
- **Ziel des Landkreises muss es sein, dass möglichst viele Schulkinder die kostenlose Schülerbeförderung nutzen können und so auch sicher von ihrem Wohnort zur Schule gebracht werden, unabhängig davon, ob sie in der Stadt oder auf dem Lande wohnen.**
- **„Notwendig ist ein flächendeckendes und bezahlbares Grundangebot für den ÖPNV und damit die Sicherung der Daseinsvorsorge im Bereich der Mobilität aller Bürgerinnen und Bürger, insbesondere der Schülerinnen und Schüler.**



- **Machbarkeitsstudie zum Feststellen**

- **In welchem Umfang**
- **Mit welchen Mitteln**
- **In welcher Zeit**

eine Reduzierung der bisherigen Mindestanforderung durch Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung für den Landkreis Teltow-Fläming umsetzbar ist



Varianten	Primarstufe	SEK-Stufe 1	SEK-Stufe 2
IST-Satzung	2,0 km	4,0 km	6,0 km
A	1,5 km	3,5 km	5,5 km
B	1,0 km	3,0 km	5,0 km
C	0,5 km	2,5 km	4,5 km

- **Varianten gemäß Ausschreibung**
 - **Diskussion und Bestätigung in Auftaktveranstaltung**



1. Ermittlung der zusätzlichen Schüler mit Beförderungsanspruch

- **Aufbau VISUM-Netzmodell mit aktuellem Fahrplan**
- **Schülermatrix (Wohnort – Schule)**

2. Prüfung des zusätzlichen Beförderungsbedarfs

- **Erschließung durch Bushaltestelle?**
- **Verbindung für regelmäßige Hin- und Rückfahrt?**
- **Platzkapazität der bestehenden Verbindungen?**

3. Umplanung des Schülerverkehrs / zusätzliche Fahrten

4. Bewertung der Kosten

- **Fahrzeuge**
- **Mehrleistungen (Fpl.-km, Leer-km)**
- **Haltestellen**
- **Schülerspezialverkehr**



- 1) Zusätzliche Fahrschüler mit Beförderungsanspruch**
 - **Buskapazität zu knapp**
 - Einsatz größerer Fahrzeuge
 - Zusätzliche Fahrten
 - zusätzliche Fahrkarten (nicht bewertet)

- 2) Entfernung zur nächsten Haltestelle zu groß → zusätzliche Haltestelle**
 - a) Zusätzliche Leistung in bestehenden Fahrten (Umwege)**
 - b) Oder zusätzliche Fahrten Shuttle oder FSV**

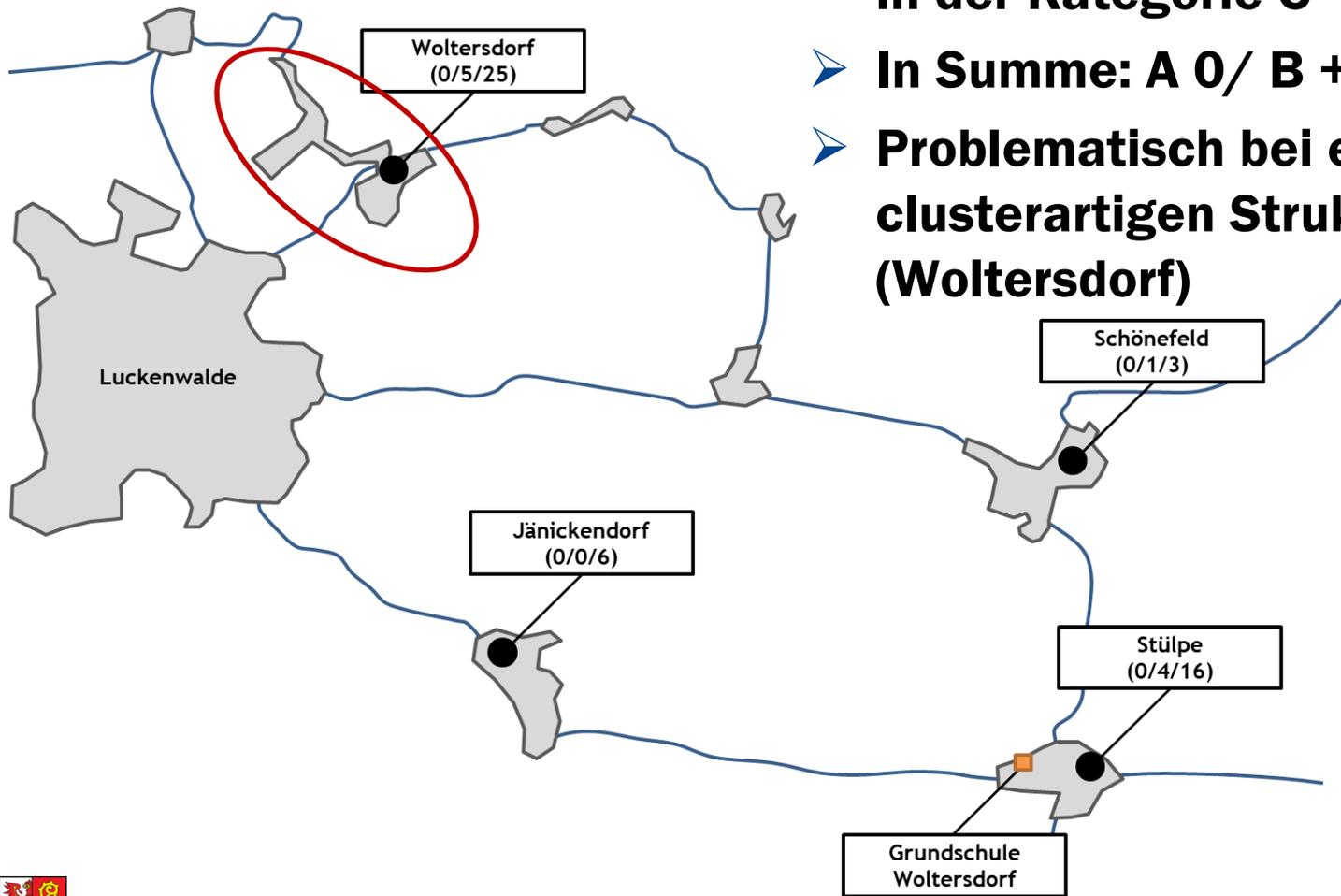
- **Der Mehraufwand entsteht durch zusätzliche Fahrleistungen (variable Kosten je km) und zusätzliche Fahrzeuge (fixe Kosten je Jahr)**



Ergebnis: Zusätzlicher Fahranspruch

Zusätzliche Fahrschüler	Variante A	Variante B	Variante C
Mit zu weitem Weg zur nächsten Haltestelle	7 dar. 1 Sek.	106 (+99) dar. 1 Sek.-Stufe	667 (+561) dar. 1 Sek.-Stufe
Mit zu weitem Fußweg zur Schule	31 (alle Primarstufe)	187 (+156) dar. 5 Sek.-Stufe	344 (+157) dar. 23 Sek.-Stufe
Insgesamt	38 dar. 1 Sek.-Stufe	293 dar. 6 Sek.-Stufe	1.011 dar. 24 Sek.-Stufe





- Anzahl der zu befördernden Schüler steigt (A/B/C), vor allem in der Kategorie C
- In Summe: A 0/ B +10/ C +50
- Problematisch bei entfernten clusterartigen Strukturen (Woltersdorf)

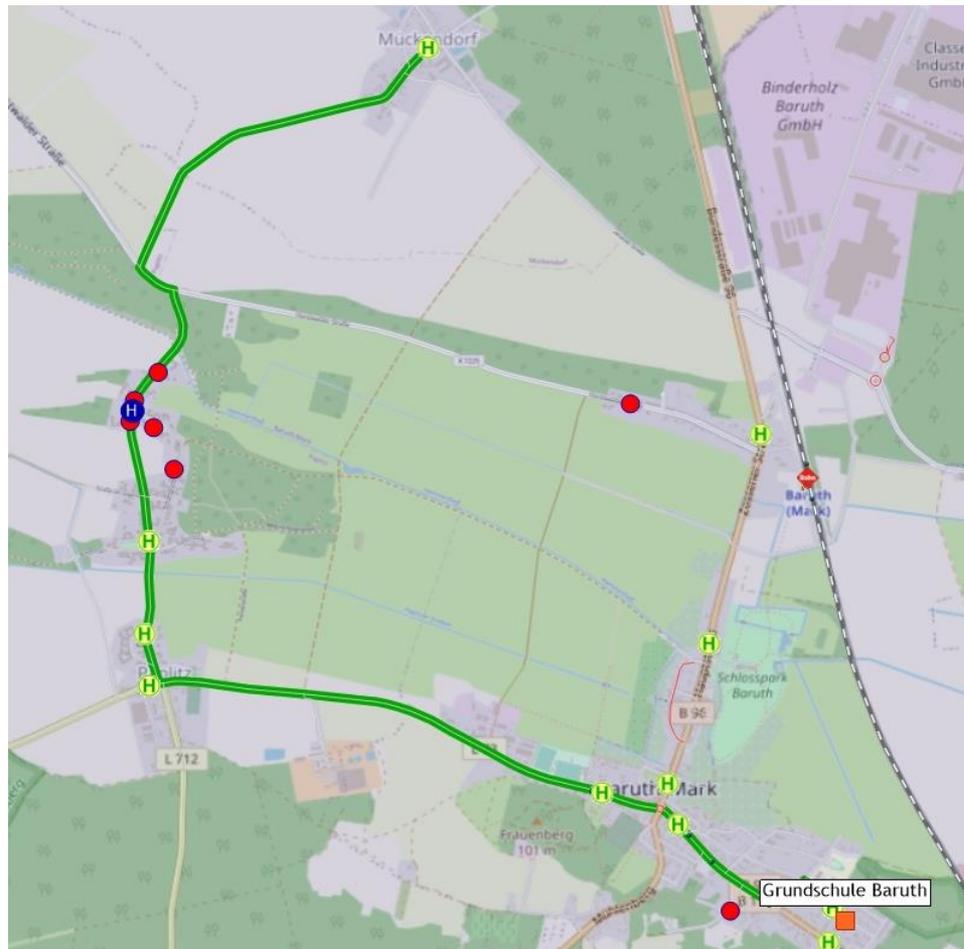
A) Bei gefundenen Erschließungsdefiziten

- **Einrichtung einer zusätzlichen Haltestellen möglich?**
- **Verkehren Linienfahrten in der Nähe, sodass deren Linienverlauf verändert werden könnte?**
- **Sind Fahrtrichtung und zeitliche Lage dieser Fahrten passend?**
- **Haben diese Fahrten noch Kapazitäten frei?**
- **Neue Fahrten als Linienverkehr oder Schülerspezialverkehr?**

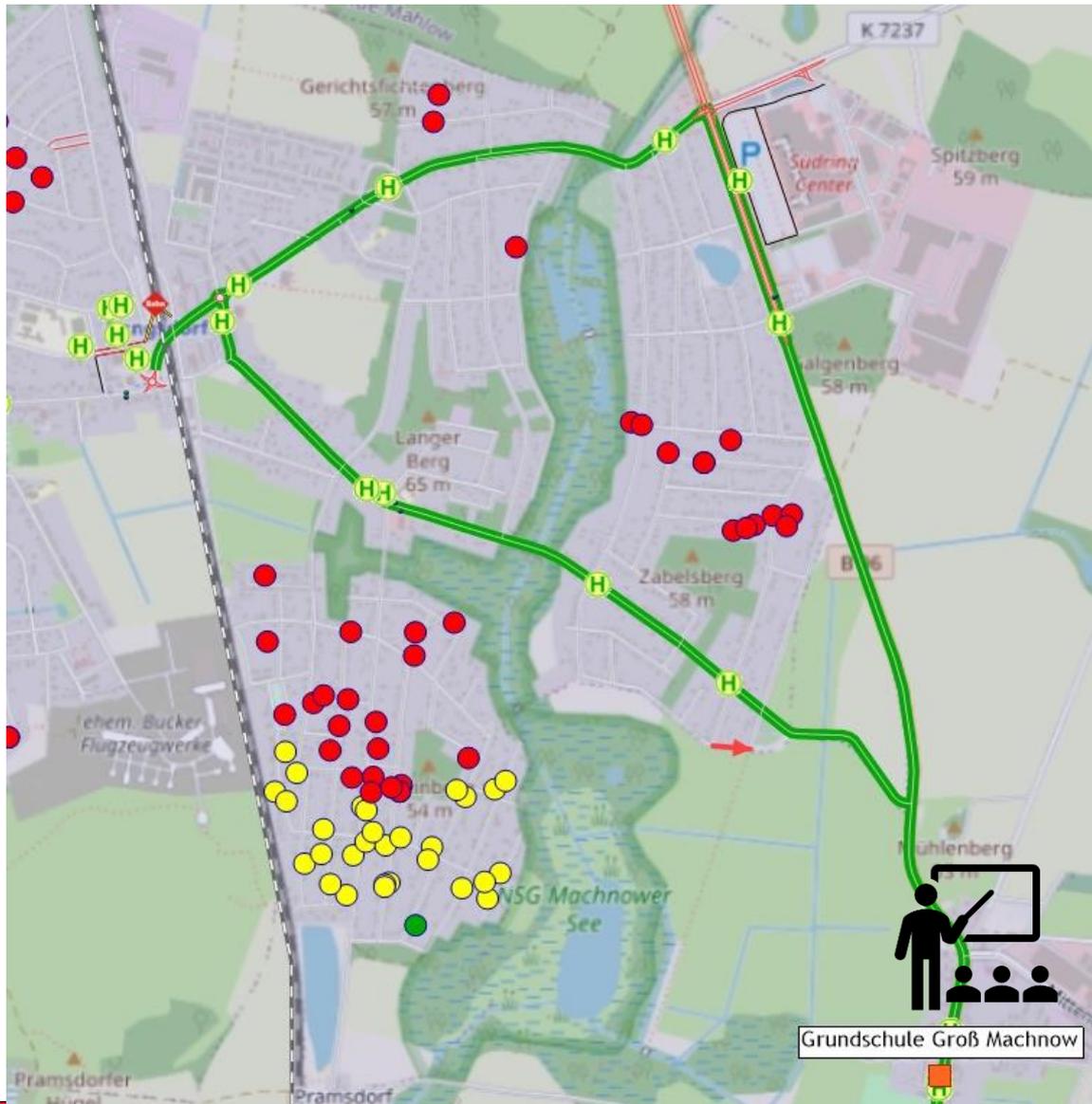




- **2 Schüler zur Grundschule Baruth**
- **Groß Ziescht**
- **Linie 717 um 500m, verlängern**
- **Neue Haltestelle am Ortsende einfügen**



- **5 Schüler aus Paplitz zur Grundschule Baruth**
- **Linie 712 befährt den Abschnitt, hält aber nicht**
- **Lösung Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle Höhe Eichengrund**



- 58 Schüler aus **Rangsdorf (Weinberg)** zur Grundschule Groß Machnow
- Nächste Haltestelle über 500m entfernt
- Umleitung der Linienfahrt nicht möglich ohne die Haltestellen Winterfeldallee und Herweghring nicht zu bedienen
- Befahrungsmöglichkeit des Gebietes mit Standardlinienbus fraglich
- Lösung Freigestellter Schülerverkehr

Beispiele

- **Grundschule Baruth**
 - Linie 719 zusätzl. Haltestelle in Schöbendorf
- **Erich-Kästner Schule Wünsdorf**
 - Linien 706, 712 zusätzl. Haltestelle Brandenburg. Str.
 - 4 Schüler
- **Grundschule Blankensee**
 - Linie 705, 716 zusätzl. Haltestelle in Thyrow



B) Kapazitätsengpässe im Linienverkehr (nur Variante C)

- **Hinweg: 464 Schüler** können im bestehenden Linienverkehr befördert werden
- **Rückweg: nur 259 Schüler** im bestehen Linienverkehr
- Für die verbleibenden Schüler müssen zusätzliche Fahrten angeboten werden, z.B. im Freigestellten Schülerverkehr
- **84 Schüler** werden dabei in bereits ausgelasteten Bussen befördert, dies betrifft voraussichtlich **7 Fahrten**
 - 3 Fahrzeugumläufe mit Gelenkbus statt Standardlinienbus
 - 2 Fahrzeugumläufe mit Standardlinienbus statt Kleinbus/Midibus
 - 2 Fahrten nur auf kurzer Strecke innerorts überlastet, keine Maßnahme



■ **Grundschule Dahme/Mark**

- Verlängerung der Linie 754 und neue Haltestelle in Rietdorf
- Linie 756 neue Haltestelle Thomas-Müntzer-Weg / Luckenwalder Str.
- Linien 466, 754, 756, 773 neue Haltestelle in Dahme/Mark
- Linie 466 neue Haltestelle in Kemnitz Wildauer Weg

■ **Grundschule Baruth**

- 5 Schüler, Linien 712, 718 zusätzl. Haltestelle Papitzer Hauptstraße
- 2 Schüler, Linie 717 zusätzl. Haltestelle und Linienverlängerung mit Schleife in Groß Ziescht

■ **Anne-Frank-Grundschule Sperenberg**

- Linien 718, 760, 791, 796 zusätzl. Haltestellen Siedlung und Alexand. Weg
- Linien 706, 771, 791, 795, 796 neue Haltestelle Ebereschentallee

■ **Von-Arnim-Grundschule Werbig**

- Linie 754 zusätzl. Haltestelle und Linienverlängerung mit Schleife Niederseefeld



- **Grundschule Mellensee**
 - Linien 718, 760, 791, 796 neue Haltestelle Mellensee, Siedlung
 - Linien 706, 771, 791, 796 neue Haltestelle Ebereschenallee
- **Goetheschule Zossen**
 - Linien 729, 789 neue Haltestelle Zossener Damm
- **Erich-Kästner Schule Wünsdorf**
 - 4 Schüler, Linien 706, 712 neue Haltestelle Winkelweg/Cottbusser Str.
- **Wilhelm-Busch-Grundschule Blankenfelde**
 - Linie 793 zusätzl. Haltestelle in Jühnsdorf
- **Ernst-Moritz-Anrndt-Grundschule Luckenwalde**
 - Linien 753, 757 neue Haltestelle Käthe-Kollwitzs-Str.
 - 13 neue Schüler, Linie 757 ausgelastet, Linie 753 ggf. möglich
- **Grundschule Trebbin**
 - 5 Schüler, Linien 705, 716 neue Haltestelle in Thyrow



Zusätzliche Haltestellen (Baukosten ohne Wetterschutz 10.000 – 50.000 EUR)

- **A: keine**
- **B: 4 → ca. 80.000 EUR**
- **C: 21 → ca. 420.000 EUR**

Veränderte Linienführungen

- **A: keine**
- **B: keine**
- **C: 7 (an 4 Orten für 5 Schüler mit zusammen 4,428km je Tag)**

Maßnahme	km/d	Fahrzeuge	Delta EUR/km	Delta variable		Summe
				Kosten	Delta Fixkosten	
Ersatz Kleinbus durch SL	19,2	2	0,40	1.482 €	29.233 €	30.716 €
Ersatz SL durch Gelenkbus	35,0	3	0,21	1.412 €	42.950 €	44.362 €
zus. Fahrleistung (SL)	4,43	0	2,19	1.873 €	- €	1.873 €
		5		4.767 €	72.183 €	76.950 €

- **Zuzüglich Baukosten Haltestellen (hier nicht kalkulierbar)**



Mehrkosten Freigestellter Verkehr

Fixkosten Fahrzeuge					
Variante	Fixkosten/a je Kleinbus	Fixkosten/a je Midibus	Kleinbusse	Midibusse	Fixkosten EUR/a
A	18.283	26.283	6	0	109.700
B	18.283	26.283	12	5	350.817
C	18.283	26.283	40	7	915.317
Laufende variable Kosten Fahrleistung					
Variante	Kosten/km Kleinbus	Kosten/km Midi	km/a KB	km/a Midi	variable Kosten EUR / a
A	1,79	2,03	32.050	0	57.307
B	1,79	2,03	119.509	11.976	238.020
C	1,79	2,03	552.086	28.784	1.045.645
Gesamtkosten FSV					
Variante	Fixkosten EUR/a	variable Kosten EUR / a	Gesamtkosten EUR/a		
A	109.700,00	57.307,18	167.007		
B	350.816,67	238.020,15	588.837		
C	915.316,67	1.045.644,56	1.960.961		

Wohngebiete der zusätzlichen Schüler mit Fahrtanspruch oft nicht für große Busse geeignet, daher großer Mehrbedarf an Kleinbussen (bis zu 9 Plätzen) und Midibussen (20 Plätze)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Kenngröße	Wert 2022
Schüler im Landkreis Teltow-Fläming insgesamt	18.450
davon mit Beförderungsanspruch	7.889
geplanter Aufwand für 2022 insgesamt	5.127.300 €
= Aufwand pro Kopf	650 €
davon für ÖPNV	2.775.510 €
für Spezialverkehr	2.163.430 €
für sonstige Beförderung	188.330 €

zusätzliche Fahrschüler	Variante A	Variante B	Variante C
mit Beförderungsanspruch insges.	38	293	1.011
= Steigerung um	0,5%	3,7%	12,8%
Gesamtkosten	167.007 €	588.837 €	2.037.912 €
= Aufwand pro Kopf	4.395 €	2.010 €	2.016 €
davon für ÖPNV pro Kopf	0 €	0 €	76 €



- 1. von einer Reduzierung der Mindestentfernungen partizipieren sehr wenige Schulkinder - vornehmlich Grundschüler, deren Beförderungsanspruch nicht zur Stärkung des ÖPNV führen würde, sondern mittels Schülerspezialverkehr abgedeckt werden müsste.**
- 2. Alle Varianten verschärfen den eklatante Personalmangel im Bereich der Personenbeförderungen (Linie und Spezialverkehr) mit unmittelbarem Auswirkungen auf die VTF mbH.**
- 3. Weiter zunehmende Schwierigkeiten, Beförderungsunternehmen mit ausreichend Kapazitäten für den Schülerspezialverkehr für bestehende Bedarfe. Eine deutliche Erhöhung der Nachfrage steigert die Preise für den gesamten, ohnehin schon sehr kostenintensiven Spezialverkehr (bisher nicht eingepreist).**
- 4. Mit 2.010 € pro Kopf ist der finanzielle Aufwand bei Variante B am geringsten, erhöht den aktuellen finanziellen Aufwand von 650 € pro Kopf um 209 %. Hiervon könnten insgesamt 293 Schüler*innen profitieren, das wäre eine Steigerung der Schülerzahlen um 3,7 Prozent.**
- 5. Das Grundangebotes für den ÖPNV wird damit nicht verbessert.**

